

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41004-C3-0205**Vergabenummer **20A0248N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

RC-1432460009-011, Dach, Fassade**TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

Erneuerung Dacheindeckung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: +49 38558814854 Fax.: +49 3855884585

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 28.01.2021 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 29.01.2021 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 26.02.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
41004-C3-0205 RC-1432460009-011, Dach, Fassade

TRUKFT Tollense Kaserne

Vergabenummer Leistung
20A0248N Erneuerung Dacheindeckung

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK- Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Asbest Sachkundenachweis TRGS 519
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41004-C3-0205	Baumaßnahme: RC-1432460009-011, Dach, Fassade
Vergabenummer: 20A0248N	Leistung: Erneuerung Dacheindeckung

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

	Vergabenummer	
	20A0248N	
Baumaßnahme RC-1432460009-011, Dach, Fassade TRUKFT Tollense Kaserne		
Leistung Erneuerung Dacheindeckung		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41004-C3-0205	RC-1432460009-011, Dach, Fassade

TRUKFT Tollense Kaserne

Vergabenummer	Leistung
20A0248N	Erneuerung Dacheindeckung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



Vergabenummer	20A0248N
---------------	----------

Baumaßnahme

RC-1432460009-011, Dach, Fassade**TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

Erneuerung Dacheindeckung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 15.03.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.04.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Baumaßnahme

Vergabenummer

RC-1432460009-011, Dach, Fassade
TRUKFT Tollense Kaserne

20A0248N

Leistung

Erneuerung Dacheindeckung**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- Asbest Sachkundenachweis TRGS 519
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0248N	
Baumaßnahme RC-1432460009-011, Dach, Fassade TRUKFT Tollense Kaserne		
Leistung Erneuerung Dacheindeckung		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0248N	
Baumaßnahme RC-1432460009-011, Dach, Fassade TRUKFT Tollense Kaserne		
Leistung Erneuerung Dacheindeckung		

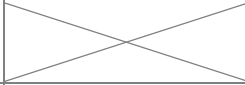

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen ³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0248N	
Baumaßnahme RC-1432460009-011, Dach, Fassade TRUKFT Tollense Kaserne		
Leistung Erneuerung Dacheindeckung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0248N	
Baumaßnahme RC-1432460009-011, Dach, Fassade TRUKFT Tollense Kaserne		
Leistung Erneuerung Dacheindeckung		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

- Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41004-C3-0205	RC-1432460009-011, Dach, Fassade
	TRUKFT Tollense Kaserne
Vergabenummer	Leistung
20A0248N	Erneuerung Dacheindeckung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Vorbemerkungen

Allgemeine Hinweise:

Für sämtliche in der Leistungsbeschreibung genannten Teilleistungen gelten die ATV DIN 18 299 der VOB/C sowie entsprechend die ATV der jeweiligen Gewerke. Die Leistungen werden, soweit im Ausschreibungstext nicht anders beschrieben, nach Aufmaß und Ausführungszeichnungen abgerechnet. Nebenleistungen im Sinne der VOB/C sind auch ohne Erwähnung mit den vereinbarten EP abgegolten und werden nicht gesondert vergütet.

Besondere Hinweise:

Die Baustelle liegt in einer bewachten Liegenschaft der Bundeswehr. Betretungserlaubnisse sind vom AN rechtzeitig vor Baubeginn bei der zuständigen militärischen Dienststelle (Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Neubrandenburg) in eigener Verantwortung unter Angabe der Personalien, Fahrzeugtyp und -kennzeichen sowie Beginn und Ende der Bauarbeiten einzuholen. Die Dienstbereitschaft des Militär darf nicht behindert werden. Dahingehende Behinderungen werden nicht vergütet.

Kurz - Baubeschreibung:

In einem zweigeschossigen, nicht unterkellerten Sozialgebäude in der Tollensekaserne Neubrandenburg ist die bituminöse, teils teerhaltige Dacheindeckung einschl. der Wärmedämmung und der Entwässerung zu erneuern. Als Besonderheit wird hier die innenliegende Entwässerung im Deckenbereich nach außen geführt. Das Gebäude ist belegt und verbleibt in Dienstbereitschaft. Gebäudelänge/-breite in m ca. 69,00/ 16,20
Gebäudehöhe in m ca. 9,00

Hinweise zur Ausführung:

Die Arbeitsschutz- sowie Unfallverhütungsvorschriften sind für alle Gewerke einzuhalten. Dem AN werden Lager- und Arbeitsplätze auf der Baustelle unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Etwa darüber hinaus erforderliche Lager-, Zwischenlager- und Arbeitsplätze hat der AN zu beschaffen, die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten. Verkehrswege innerhalb der Liegenschaft sind vorhanden. Wasser- und Stromanschlüsse sind vorhanden. Die vom AN zu erstattenden Kosten des Verbrauchs werden durch Messung ermittelt. Dazu sind durch den AN die erforderlichen Zähleinrichtungen bereitzustellen und zu installieren. Der AN hat sich mit der hausverwaltenden Dienststelle (Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Neubrandenburg) in Verbindung zu setzen und deren Rechnung zu begleichen.

1 **Tollense- Kaserne Neubrandenburg, Gebäude 011**

1.1 **Dachdecker- und Abdichtungsarbeiten**

Hinweise zum Abbruch und zur Entsorgung:

Die Dachfläche wurde begutachtet und auf Schadstoffe untersucht. Die Untersuchungsergebnisse mit Anlagen liegen der Ausschreibung als Dokumentation Schadstoffgutachten vom 31.07.2020 bei und sind bei der Kalkulation und Ausführung mit zu beachten. Bei Abbruch der Dacheindeckung ist auf strikte Trennung der unterschiedlichen Materialien zu achten. Mögliche zusätzliche Untersuchungen, die ein vom AN gewählter Entsorger in Anspruch nehmen könnte, werden nicht gesondert vergütet und sind in die entspr. EP mit einzukalkulieren. Zusätzliche Arbeitsschutzmaßnahmen gemäß TRGS 519 sind bei der Kalkulation und der Bauausführung zu beachten und die behördliche Zulassung als Fachbetrieb zur Ausführung von Abbruch asbesthaltiger Stoffe vorzulegen (sh. auch die Ausführungen im Schadstoffgutachten).

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.10				
		Baustelle einrichten, vorhalten, räumen		
		Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten, für die Dauer der Bauarbeiten vorhalten und räumen.		
	1,000	St		
1.1.20				
		Personendekontaminationseinheit		
		Personendekontaminationseinheit als Schwarz- Weiß- Anlage gemäß TRGS 524 bzw. TRGS 519, Pkt 10 (2) antransportieren, betriebsbereit aufstellen und während der Arbeit mit asbesthaltigen Material betreiben, einschl. Herstellen aller Anschlüsse sowie nach Ende der Gefahrstoffsanierung demontieren und abtransportieren. Die Schwarz- Weiß- Anlage besitzt prinzipiell folgenden Aufbau: Weißbereich: Der dem Eingangsbereich zugewandte Teil dient dem Ablegen, Aufbewahren, später Wiederanlegen der Straßenkleidung und ggfls. als Aufenthaltsraum. Sanitärbereich: sanitäre Einrichtungen (Waschbecken, Duschen, Toiletten). Schwarzbereich: Der dem Ausgangsbereich zugewandte Teil dient dem Anlegen, späteren Ablegen und Aufbewahren der Arbeitskleidung. Schwarz- Weiß- Anlage mit allen Einrichtungen für den notwendigen Zeitraum des Ausbaus der asbest- und PAK-haltigen Materialien vor- und unterhalten, mit Strom und Wasser versorgen, an jedem Arbeitstag reinigen und bei Bedarf beheizen. Sämtliche Nebenkosten sind abgegolten.		
	1,000	St		
1.1.30				
		Arbeitsschutz, PSA		
		Arbeitsschutz, PSA, in ausreichender Zahl für die auf der Baustelle Beschäftigten bereitstellen. Die PSA umfasst u.a.: - Schutzanzug Typ CE Kat. III, Typ 5/6 - Schutzhandschuhe, chemikalienbeständig - Sicherheitsgummistiefel mit Stahlkappe DIN EN 345 - Sicherheitshelme - Staubfiltermasken P3 PSA während der Arbeiten mit gefährstoffhaltigen Materialien einsetzen und nach dem Tragen fachgerecht entsorgen.		
	1,000	PSCH		
1.1.40				
		bauvorbereitende Maßnahmen		
		Bauvorbereitende Maßnahmen wie Anzeigen der Arbeiten mit asbesthaltigen Materialien beim LAGuS M-V und der GB, Erstellen von Betriebsanweisungen und Gefährdungsbeurteilungen entspr. der gesetzlichen Regelungen (GefStoffV, TRGS 519/ 521/ 524/551) für alle auszuführenden Arbeiten, Vorbereitung und Durchführung des elektronischen Nachweisverfahrens gem. KrWG in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV) für die Entsorgung gefährlicher Abfälle.		
	1,000	PSCH		
1.1.50				
		Blitzschutz-Fanganlage demont. in Behälter laden, entsorgen		
		Blitzschutz- Fanganlage auf dem Dach demontieren und im Attikabereich lösen, in Behälter des AN laden und fachgerecht entsorgen, Demontagehöhe bis 9 m, einschl. Befestigungsmittel mit Betonsockel.		
	80,000	m		
1.1.60				
		Entlüftungsrohr ausbauen 600 mm Durchm. 80mm		
		Ausbauen des Entlüftungsrohres, Entspannungslüfter der Dachhaut mit Abdeckung, einschl. aller Befestigungsmittel, aus Kunststoff, Länge ca. 600 mm, Durchmesser bis 80 mm, Arbeitshöhe bis 8 m, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und fachgerecht entsorgen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.70	8,000	St		
<p>Abdichtung Flachdach Bitumenbahn 4lagig D bis 12mm abbrechen v.Handladen transp. LKW AN nicht schadstoffbelastet</p> <p>Abbruch der Abdichtung an Flachdach, Bitumenbahn, 4-lagig, Gesamtdicke der Abdichtungsbahnen bis 12 mm, überlappend verlegt, verklebt und geschweißt, Oberfläche der oberen Lage mit Feinsplitt, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme der Dachabdichtung, einschl. Entfernen der Klebereste, Arbeitshöhe bis ca. 9 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, ASN 170302, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>				
1.1.80	1.110,000	m2		
<p>Dämmung Massivdach PS-Hartschaum abbrechen 0,1kn/m3 D 12 cm v.Handladen transp. LKW AN schadstoffbelastet</p> <p>Abbruch der Dämmung auf Massivdach, Dämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum/ Styropor, als Platte, mechanisch befestigt, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme der Dachabdichtung, Abbruchdicke 12 cm, Ausführung auf Dachfläche, Arbeitshöhe bis ca. 9 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, verpacken, im Behälter des AN lagern, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AN, anhaftende, gerine Reste von schadstoffbelasteten, asbesthaltigen Teerpappen an der Unterseite sind abzustoßen/-saugen, Dämmung ASN 170604, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>				
1.1.90	1.110,000	m2		
<p>Gefällebeton auf Decke, Beton abbrechen D 10 cm i.Mittel, schadstoffbelastet</p> <p>Abbruch Gefällebeton auf der Decke aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse nach Prüfung, einschl. bitumenhaltiger Beschichtung, im Rahmen einer Teilabbruchmaßnahme, Abbruchdicke im Mittel 10 cm, Ausführung auf der Dachfläche, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, Abfall ist gefährlich, schadstoffbelastet gemäß beigefügter Analyse der unteren Dachpappe- Lagen als asbesthaltige Teerpappen, ASN 170605, Mengenermittlung nach Wiegekarte. Die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>				
1.1.100	1.110,000	m2		
<p>Abdichtung Flachdach Teerpappenbahn 5- mehrlagig D 15mm abbrechen v.Hand laden transp. LKW AN schadstoffbelastet</p> <p>Abbruch der Abdichtung an Flachdach, asbesthaltige Teerpappenbahn, 5- und mehrlagig, Gesamtdicke der Abdichtungsbahnen bis 15 mm, verklebt und geschweißt, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme der Dachabdichtung, Arbeitshöhe bis ca. 9 m, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, verpacken, im staubdichten, geschlossenen Behälter des AN lagern, auf LKW des AN laden, transportieren zur zugelassenen Lagerfläche des AN, Abfall ist gefährlich, schadstoffbelastet gemäß beigefügter Analyse, asbesthaltige Teerpappe ASN 170601* Mengenermittlung nach Wiegekarte, die Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>				
	1.110,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.110				
<p>Abfall nicht gefährlich AVV170302 schadstoffbelastet LKW AN transp.entsorgen Verwertungsanlage Vergüt. Entsorg. gg. Nachweis</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, schadstoffbelastet gemäß beigefügter Analyse, auf Gelände/Fläche des AN lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Anlage (Bezeichnung/Ort)</p> <p>..... vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis.</p>				
	20,000	t		
1.1.120				
<p>Abfall nicht gefährlich AVV170604 schadstoffbelastet LKW AN transp.entsorgen Verwertungsanlage Vergüt. Entsorg. gg. Nachweis</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170604 Dämmstoff, schadstoffbelastet gemäß beigefügter Analyse, auf Gelände/Fläche des AN lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Anlage (Bezeichnung/Ort)</p> <p>..... vom Bieter einzutragen, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis.</p>				
	5,000	t		
1.1.130				
<p>Abfall gefährlich AVV170605* schadstoffbelastet DKIV LKW AN transp.entsorgen Verwertungsanlage Vergüt. Entsorg. gg. Nachweis</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, Gefällebeton, gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170605* Baustoff, asbesthaltig, schadstoffbelastet, belastet nach Deponieverordnung für DK IV, auf Gelände/Fläche des AN lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Anlage (Bezeichnung/Ort)</p> <p>..... vom Bieter einzutragen, Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis.</p>				
	150,000	t		
1.1.140				
<p>Abfall gefährlich AVV170601* schadstoffbelastet LKW AN transp.entsorgen Verwertungsanlage Vergüt. Entsorg. gg. Nachweis</p> <p>Bau- und Abbruchabfälle, gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170601* Dämmmaterial und Teerpappe, das Asbest enthält, schadstoffbelastet gemäß beigefügter Analyse, auf Gelände/Fläche des AN lagernd, in Behälter AN laden, mit LKW des AN transportieren, entsorgen, max. Gesamtgewicht ohne Beschränkung, zur Verwertungsanlage, Anlage (Bezeichnung/Ort)</p> <p>..... vom Bieter einzutragen, Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich, Vergütung der Entsorgung gegen Nachweis.</p>				
	25,000	t		
1.1.150				
<p>Untergrund bürsten absaugen Stahlbeton</p> <p>Bürsten und Absaugen des Untergrundes aus Stahlbeton von grober Verschmutzung und festhaftenden</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verunreinigungen, besenrein zur Verbesserung der Haftung unter Nutzung eines Industriestaubsaugers, Filterklasse H, Untergrund waagrecht, anfallende Stoffe fachgerecht entsorgen.		
1.1.160	1.110,000	m2		
		Ertüchtigung Traufbohle D 40mm B 200mm		
		Vorhandene Bohle, Dicke 40 mm, Breite bis 200 mm, aus Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, mit Holzschutz DIN 68800-3, an/auf Attika, Untergrund Betonfertigteil ertüchtigen, mechanische Befestigung prüfen und Unebenheiten bis 50 mm ausgleichen sowie mit chemischem Holzschutz behandeln.		
1.1.170	170,000	m		
		Holzbohle aus Nadelholz		
		Holzbohle als Randbohle aus Nadelholz der Sortierklasse S 10, Abmessung B/H in cm 20/5, einseitig zur Dachfläche abgeschrägt, mit chemischem Holzschutz behandeln, fluchtgerecht mechanisch befestigen.		
1.1.180	170,000	m		
		Voranstrich Bitumenemulsion Decke		
		Voranstrich, Haftbrücke für Abdichtung mit Bitumenbahnen, aus Bitumenemulsion, auf Decken, Untergrund Beton, im Streich- oder Rollverfahren auf sauberem und trockenem Untergrund satt deckend.		
1.1.190	1.110,000	m2		
		Dampfdruckausgleichsschicht Bitumenbahn vollflächig heiß kleben		
		Dampfdruckausgleichsschicht aus Elastomerbitumen-Dampfsperrbahn mit Einlage aus Kombinationsträger und Aluminium gemäß DIN EN 13970, vollflächig heiß kleben, Nahtüberdeckung mit mind. 8 cm Längs- und 12 cm Quernahtüberdeckung vollflächig kleben. Im Bereich von An- und Abschlüssen vollflächig über die Oberkante der Wärmedämmung hochführen.		
1.1.195	1.110,000	m2		
		Dampfsperrplatte flex, für Attikagully		
		Dampfsperrplatte flex, aus EPDM, für Attikagully, mit Verstärkungsring und Klebeflansch für den flexiblen dampfdichten Anschluss der Dampfsperre, Abmessungen 374 X 314 mm (Außenmaß), nach Herstellervorgaben einbauen		
1.1.200	16,000	St		
		Wärmedämmschicht Flachdach, 1. Lage PS-Hartschaum EPS DAA dh0,032W/(mK) D 100mm einlagig		
		Wärmedämmschicht als Flachdachdämmung, aus Polystyrol-Hartschaum in Platten, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, hohe Druckbelastbarkeit - dh, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,032 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,031 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Dicke 100 mm, einlagig dicht gestoßen im Verband verlegen, mit Stufenfalz umlaufend, windsogsicher und streifenweise mit PU- Dämmstoffkleber kalt kleben.		
1.1.210	1.100,000	m2		
		Gefälledämmschicht Flachdach, 2. Lage Neigung 2,5-3% PS-Hartschaum EPSDAA dh 0,032W/(mK) D 160mm einlagig		
		Gefälledämmschicht als Flachdachdämmung, Neigung über 2,5 bis 3 %, aus Polystyrol-Hartschaum in vorgefertigten Gefälleplatten, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, hohe Druckbelastbarkeit - dh, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,032 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,031 W/(mK), Baustoffklasse		

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche **-bewerben-**. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN 4102-1 B2 (normalentflammbar), Anfangsdicke ca. 20 mm, mittlere Dicke 160 mm (geometrisch), Enddicke ca. 275 mm, einlagig, gemäß Verlegeplan auf der 1. Dämmstofflage im Verband verlegen und windsogsicher streifenweise mit PU- Dämmstoffkleber kalt kleben. Der Gefälle- Verlegeplan für Fertigung und Ausführung ist in den EP mit einzukalkulieren.		
1.1.220	1.100,000	m2		
		Dachabdichtung 2lagig BROOF PYE-KTG-KSP3,5 selbstkl verlegen Nähteschließen PYE/PYP-KTPS4 vollfl schweißen		
		Dachabdichtung, 2-lagig, Anwendungskategorie K1, Beanspruchungsklasse II A, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, Dachneigung größer gleich 2 %, Untergrund Dämmschicht, 1. Lage aus Bitumenbahnen, Kaltselbstklebende Polymerbitumenbahn DIN EN 13707 - PYE - KTG - KSP 3,5 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil als Unterlagsbahn, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DU/ BA, Eigenschaftsklasse E1, selbstklebend verlegen, Längs- und Quernahtüberdeckungen voll verschweißen Nähte schließen, 2. Lage aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahn DIN EN 13707 - PYE/PYP - KTP S4 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Polyesteranteil, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO/ BA, Typ T, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitig hochwertiger, deckungssicherer, fein strukturierter und UV-beständiger Schiefersplittbeschichtung, basaltschwarz.		
1.1.230	1.100,000	m2		
		Anschlagkonstruktion Anseilsicherung Stahl niro		
		Anschlagkonstruktion für Anseilsicherung mit Zertifikat, als Sekurant, DIN EN 795, Typ A, für Einzelanschlagpunkt, aus nichtrostendem Stahl, für Flachdach, an Absturzkanten zur Personensicherung, max. zur Verfügung stehende Dachfläche 1.100 m2, Dachneigung bis 5 Grad, zur Befestigung durch Aufdübeln entspr. Zulassung auf der Stahlbetondecke. Aufbau Dachabdichtung mit Dämmung bis 200 mm über OK Decke. Die Dachkonstruktion ist für die Eignung der Aufnahme der einzuleitenden Kräfte zu überprüfen. Die allgemeinen Technischen Baubestimmungen sowie die Herstellervorgaben sind unbedingt einzuhalten.		
1.1.240	22,000	St		
		Dachrandabschluss, Befestigung Dachabdichtung		
		Dachrandabschluss der Dachabdichtung aus Bitumenbahnen an Dachrändern, mit Haftbrücke auf Anschlussflächen, Abdichtungslagen über die Randbohle bis 5 cm über Vorderkante Dachrand, vollflächig verschweißen, an mehrteiliges Dachrandprofil anarbeiten.		
1.1.250	170,000	m		
		Anschluss Abdichtung Bitumenbahn Ablauf Klebeflansch DN125 STL-Bau 2019-04 21 620		
		Anschluss der Abdichtung aus Bitumenbahnen, an Ablauf, mit Klebeflansch, DN 125.		
1.1.260	8,000	St		
		Anschluss Abdichtung Bitumenbahn Lüfter aus Metall		
		Anschluss der Abdichtung aus Bitumenbahnen, an eckige Durchführung, Lichte Länge 0,7 m, Lichte Breite 0,7 m. einschl. 2- komponenttigen Flüssigkeitskunststoff auf Basis PMMA nach Herstellerangaben an Abdichtungsschicht anschließen.		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.270				
Anschluss Abdichtung Bitumenbahn Rohrdurchführung Klebeflansch Durchm.10-25cm Anschluss der Abdichtung aus Bitumenbahnen, an Rohrdurchführung, mit Klebeflansch, Durchmesser über 10 bis 25 cm.				
	2,000	St		
1.1.280				
Bekleidung Witterungsschutz-Dachfläche Plane konfektioniert mont.räumen Witterungsseitige Bekleidung der Dachflächen der Witterungsschutz-Einhausung mit konfektionierten Planen, im Zuge der Bauarbeiten, verbinden der Stöße regen- und windsicher, aufblähen durch Wind vermeiden, Randanschlüsse allseitig regen- und windsicher, auf der Tragkonstruktion des Flachdaches, montieren, vorhalten und räumen. Ausführung auch in Teilflächen sowie zeitlich gestaffelt, nach besonderer Anordnung des AG.				
	1.110,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2	Dachklempnerarbeiten			
	Hinweis: Als bauliche Besonderheit ist die Leitungsführung der Entwässerung des Flachdaches zu beachten. Die innenliegenden Dacheinläufe sind nicht mittig des Baukörpers angeordnet sondern ca. 1,00 m jeweils von den Längsseiten des Gebäudes entfernt und werden noch im Dachdeckenbereich nach außen geführt und an der Fassade abgeleitet. Das System soll beibehalten werden.			
1.2.10	Attikaabdeckung ausbauen D 0,8mm Zuschnitt-B 150mm			
	Ausbauen der Attikaabdeckung, aus Aluminium, Dicke bis 0,8 mm, Zuschnittbreite bis 150 mm, Arbeitshöhe bis 9 m, einschl. aller Befestigungsmittel anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und fachgerecht entsorgen.			
	150,000	m		
1.2.20	Einfassung ausbauen D 0,8mm L 600 mm			
	Ausbauen der Einfassung Dacheinläufe, einschl. aller Befestigungsmittel, aus Titanzink, Dicke bis 0,8 mm, Länge 600 mm, Arbeitshöhe bis 9 m, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und fachgerecht entsorgen.			
	8,000	St		
1.2.30	Rinnenkessel ausbauen			
	Ausbauen des Rinnenkessels, einschl. aller Befestigungsmittel, aus verzinktem Stahl, Arbeitshöhe bis 8 m, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und fachgerecht entsorgen.			
	8,000	St		
1.2.40	Regenfallrohr ausbauen D 0,7mm Gr.120			
	Ausbauen des Regenfallrohres, einschl. aller Befestigungsmittel, aus Titanzink, Dicke 0,7 mm, Nenngröße 120, Arbeitshöhe bis 9 m, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und fachgerecht entsorgen.			
	80,000	m		
1.2.50	Regenstandrohr ausbauen D 0,7mm L 1000 mm Gr.120			
	Ausbauen des Regenstandrohres, einschl. aller Befestigungsmittel, aus verzinktem Stahl, Dicke 0,7 mm, Länge 1000 mm, Nenngröße 120, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln und fachgerecht entsorgen.			
	8,000	St		
1.2.60	Attikaabdeckungsprofil Strangpressprofil D 1,5mm H 200mm B 150mm			
	Industriell vorgefertigtes Attikaabdeckungsprofil, zweiteilig für Schweißbahnanschlüsse, mit Klemmschiene und Verbindern, als Aluminium-Dachrandprofil DIN EN 755-2, anodisiert und verdichtet, selbsttragend, anodisch oxidiert, Eloxalqualität E0 (entfettet und desoxidiert), Dicke 1,5 mm, Blendenhöhe 200 mm, Profildicke 150 mm, befestigen mit Haltestreifen, an Holzwerkstoff.			
	150,000	m		
1.2.70	Außen-/ Innenecke Alu Attikaabdeck.			
	Außen-/ Innenecke, aus Aluminium, zur Attikaabdeckung, Winkel 90 Grad.			
	12,000	St		
1.2.80	Wanddurchbruch für Notentwässerung			
	Wanddurchbruch für Notentwässerung im Bereich der Attika herstellen, Untergrund Beton, Bauteildicke ca.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		200 mm, Durchbruch als Kernbohrung DN 200 mm, anfallenden Bauschutt transportieren, abfahren und fachgerecht entsorgen.		
	8,000	St		
1.2.90		Wasserfangkasten Titanzink D 0,7mm Gr.120 L/B/H 240/240/400mm Wasserfangkasten (Rinnenkessel), aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink) mit Klemmfeder, Dicke 0,7 mm, Regenfallrohrstützen Nenngröße 120, Maße L/B/H ca. 240/240/400 mm, mit Attikadurchführung sowie Regenfallrohr verbinden.		
	8,000	St		
1.2.100		Übergangsstück quadratisch rund Titanzink D 0,7mm STL-Bau 2019-04 22 249 Übergangsstück für Regenfallrohr, Querschnitt quadratisch auf rund, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm.		
	8,000	St		
1.2.110		Durchdringung B 200 cm L 200 cm einfassen Titanzink D 0,7mm Trennschicht G200DD STL-Bau 2019-04 22 230 durchdringendes Bauteil Breite im Grundriss 200 cm, Länge im Grundriss 200 cm, einfassen, traufseitig mit Brustblech, seitlich mit Winkelblechen, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Trennschicht aus Dachdichtungsbahnen DIN EN 13707 - G 200 DD, besandet, auf flach geneigtem Dach, passend zur Abdichtung aus geklebten Bitumenbahnen.		
	8,000	St		
1.2.120		Ablauf Flachdach Druckströmung Stahl verz. DN120 Aufstockelement H200mm Ablauf DIN EN 1253-2 für Flachdach, als Flächenablauf, für Entwässerung ohne Druckströmung, aus feuerverzinktem Stahl, DN 120, 2-teilig mit Aufstockelement für Dämmschichtdicken bis 200 mm, mit Klebeflansch, Auslauf senkrecht.		
	8,000	St		
1.2.130		Attika- Ablauf zur Hauptentwässerung, Edelstahl Attika- Ablauf zur Hauptentwässerung, aus Edelstahl nach DIN EN 1253-2 mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL- Gütezeichen GZ-694, mit Rechteckrohr und Einlauftopf, zum Einbau in die Dachfläche, mit Los-/Festflanschkonstruktion, mit flachem Losflansch und zwei Dichtmanschetten zum Einklemmen von Bitumenbahnen, mit Kiesfang, Größe Einlaufbereich: 255 X 155 mm, Länge Rechteckrohr: 1000 mm, inkl. Dämmkörper aus Polyurethan, WLS 030, dreiteilig, Anwendungstyp: DAA ds nach DIN 4108-10, Dachfläche Brandverhalten: E / B2 (normal entflammbar), Abmessungen: 1000 mm X 600 mm, 100 mm hoch, zur Wärmedämmung und als Einbauhilfe bei der Positionierung von Dampfsperplatte und Fassadendurchbruch, gemäß Herstellervorgabe einbauen und an die Abdichtung anschließen.		
	8,000	St		
1.2.140		Attika- Ablauf zur Notentwässerung, Edelstahl Attika- Ablauf zur Notentwässerung aus Edelstahl, nach DIN EN 1253-2 mit erhöhtem Qualitätsstandard gemäß RAL- Gütezeichen GZ-694, mit Rechteckrohr und Einlauftopf, zum Einbauen in die Dachfläche, mit Los- / Festflanschkonstruktion, mit Austauschlosflansch in der Höhe von 25 / 35 / 45 / 55 mm und zwei Dichtmanschetten zum Einklemmen von Bitumenbahnen, mit Kiesfang, Größe Einlaufbereich: 255 X 155 mm, Länge Rechteckrohr 600/ 1000 mm, inkl. Dämmkörper aus Polyurethan, WLS 030, dreiteilig, Anwendungstyp: DAA ds nach DIN 4108-10,		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für genutzte und ungenutzte Dachflächen, Brandverhalten: E / B2 (normal entflammbar), Abmessungen: 1000 mm X 600 mm, 100 mm hoch, zur Wärmedämmung und als Einbauhilfe bei der Positionierung von Dampfsperrplatte und Fassadendurchbruch, gemäß Herstellervorgaben einbauen und an die Abdichtungsschicht anschließen.		
1.2.145	8,000	St		
		Fassaden- Abdeckplatte, Edelstahl		
		Fassaden- Abdeckplatte aus Edelstahl, zur Abdeckung des Attika- bzw. Wanddurchbruches für den Attikaablauf, Materialstärke: 1,5 mm, Abdeckmaße. 220 mm X 180 mm, nach herstellervorgaben einbauen.		
1.2.147	8,000	St		
		Edelstahl- Dunstrohrsystem mit Flansch, DN 125		
		Edelstahl- Dunstrohrsystem bestehend aus einem wärmedämmten Grund- und einem Aufstockelement, jeweils mit Flansch (500mm X 500 mm) aus werkseitig eingearbeiteter Elastomerbitumen- Anschlussmanschette auf Edelstahl- Trägerplatte, einschl. abnehmbarer schlagregensicherer Schutzhaube aus Edelstahl, Durchmesser 125 mm, gemäß Herstellervorgaben einbauen und an die dampfsperre und die abdichtungsschicht anschließen.		
1.2.148	8,000	St		
		Edelstahl- Dunstrohrsystem mit Flansch DN 100 mm		
		Edelstahl- Dunstrohrsystem mit Flansch wie Vorposition, jedoch mit Durchmesser 100 mm.		
1.2.150	2,000	St		
		Regenfallrohr Metall kreisförmig Gr.120 Titanzink D 0,7mm		
		Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngröße 120, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, befestigen mit Fallrohrschellen aus feuerverzinktem Stahl, an Beton, durch Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), Dicke 60 mm, Rohrschellenabstand 2 m.		
1.2.160	80,000	m		
		Regenstandrohr Reinigungsöffnung Stahl verz D 2mm kreisförmig Gr.120 L1m		
		Regenstandrohr mit Reinigungsöffnung aus verzinktem Stahl, Dicke 2 mm, kreisförmig, Nenngröße 120, Länge 1 m, Befestigung mit Rohrschelle an Beton, durch Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS), Dämmschichtdicke 60 mm, einschl. Anschluss an die erdverlegte Leitung.		
	8,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	Gerüstbauarbeiten			
	Hinweis: Es ist vorgesehen, das Fassadengerüst während/ unmittelbar nach den Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten auch für die Fassadenausbesserungs- und Beschichtungsarbeiten durch ein Fremdgerüst mit zu nutzen.			
1.3.10		Erstellen Abbau Arbeits- Schutzgerüst 4Wo Standgerüst längenorientiert 2kN/m2 SW06 Dachfanggerüst		
	Erstellen und Abbauen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW06, Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton, Einrüstung für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 8 m, Standfläche waagrecht, direkt belastbar, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, mit Schutzwand aus Netzen.			
	1.600,000	m2		
1.3.20		Gebrauchsüberlassung Arbeits- Schutzgerüst Standgerüstlängenorientiert 2kN/m2 SW06 Dachfanggerüst		
	STLB-Bau 2019-04 1 5335 Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1, Positionsmenge = Produkt aus .1600m2. (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal .8 Wochen (Gebrauchsüberlassungsdauer) Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), Breitenklasse SW06, Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, alle Gerüstlagen genutzt, Einrüstung für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, Höhe der obersten Gerüstlage 6 m, direkt belastbar, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, mit Schutzwand, aus Netzen.			
	12.800,000	m2Wo		
1.3.30		Aufbau Abbau Treppenaufgang einläufig 4Wo Lauf-B 1-1,5m		
	STLB-Bau 2019-04 1 3283 Aufbauen und Abbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Verankerung am Gerüst, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Laufbreite (Stufenlänge) über 1 bis 1,5 m.			
	2,000	St		
1.3.40		Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang		
	STLB-Bau 2019-04 1 3283 Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Treppenaufgang für Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus 2 Stück (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 8 Wochen. (Gebrauchsüberlassungsdauer).			
	16,000	StWo		
1.3.50		Aufbau Abbau Fußgängertunnel Gerüstbelag Folie wasserdicht Tunnel-B1,5-2m Tunnel-H 2,2-2,4m L 2 m		
	Aufbauen und Abbauen Fußgängertunnel, für die gesamte			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Dauer der Gerüst- Standzeit, Abdeckung aus Gerüstbelägen und Folien, wasserdicht, lichte Breite über 1,5 bis 2 m, lichte Höhe über 2,2 bis 2,4 m, Länge Tunnel 2 m.		
1.3.60	1,000	St		
		Aufbau Abbau Überbrückung L bis 5m Gerüstbelag		
		Aufbauen und Abbauen der Überbrückung in Gerüst, für die Dauer der Gerüst- Standzeit, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, über Ausgang mit Stahltrappe, Aufstiegsleiter zum Dach sowie Stahl- Podest im Obergeschoß an einer Giebelseite des Gebäudes (zweiter Rettungsweg), einschl. Gerüstbelag in Überbrückungshöhe sowie Anarbeiten des Standgerüstes an die Treppenanlage.		
1.3.70	1,000	St		
		Gerüstankerloch schließen Gerüstdübelkappe Wand WDVS PS-Hartschaum STLB-Bau 2019-04 23 6497		
		Gerüstankerloch schließen, mit Gerüstdübelkappen, an Wand, außen, Untergrund Wärmedämm-Verbundsystem, Dämmstoff Polystyrol-Hartschaum, HBCD-frei, Reibputz-Struktur.		
	50,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	Stundenlohnarbeiten			
1.4.10	Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge			
	Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in, nur nach Absprache und mit Zustimmung des Auftraggebers, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	10,000	h	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Tollense- Kaserne Neubrandenburg, Gebäude 011		
1.1		Dachdecker- und Abdichtungsarbeiten		
1.2		Dachklempnerarbeiten		
1.3		Gerüstbauarbeiten		
1.4		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.